

Anmeldung

(bitte umgehend per Fax, e-mail oder Briefpost - paßt in Fensterbriefumschlag - an untenstehende Adresse schicken!)

Absender:

Name Straße

PLZ, Wohnort Telefon

An der Veranstaltung: Seminar Nr. 07075

Carl Demmler

Am 30. Oktober 2007

nehme ich¹

- teil
- nicht teil

An das
Herbert-Wehner-Bildungswerk
Kamenzer Straße 12

01099 Dresden
Fax: (0351) 80 40 222

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen!

Einladung

Carl Demmler

Arbeiterführer, Ehrenbürger und Gründer des Arbeiterbildungsvereins von Geyer

Vor 140 Jahren, am 5. März 1867, gründete Carl Demmler gemeinsam mit Wilhelm Liebknecht den Arbeiterbildungsverein in Geyer. Anlaß genug, am Tag nach seinem 166. Geburtstag dieses bedeutenden Arbeiterführers und Sozialdemokraten aus dem Erzgebirge zu gedenken.

Carl Demmler wurde am 29. Oktober 1841 als Sohn des Posamentierarbeiters Karl August Demmler in Geyer geboren. Der gelernte Posamentierer war mehrere Jahre im Ausland, unter anderem in der Schweiz. In jungen Jahren freundete er sich mit Ferdinand Lassalle, dem Begründer der ersten sozialdemokratischen Partei in Deutschland an. Er wechselte jedoch auf die Seite der „Eisenacher“, fand nach 1866 von Geyer aus in Wilhelm Liebknecht und August Bebel neue Weggefährten. Demmler gehörte zu den Mitgründern von deren Sächsischer Volkspartei und der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, deren Ortsgruppe er 1870 gründete. Bereits 1867 hatte er den Arbeiterbildungsverein in Geyer begründet, der Mitglied im Verband Deutscher Arbeitervereine war.

Carl Demmler gründete im Jahr 1890 in Geyer den Warenverteilungsverein (später: Konsumverein), dessen Geschäftsführer er bis 1918 war. Er wirkte von 1904 bis 1920 als örtlicher Volksvertreter und von 1909 bis 1920 als Abgeordneter im Sächsischen Landtag, zuletzt als Alterspräsident.

Bis 1924 war er Vorsitzender der Ortskrankenkasse Geyer, welche er begründet hatte. Im selben Jahr wurde ihm für seine Verdienste um die Heimatstadt die Ehrenbürgerschaft der Stadt Geyer verliehen. Er starb am 24. Juli 1930 in Geyer.



Carl Demmler

Arbeiterführer, Ehrenbürger und Gründer des Arbeiterbildungsvereins von Geyer

Am 30. Oktober 2007

In Geyer (Erzgebirge)

Seminar Nr. 07075

Termin Dienstag, den 30. Oktober
2007 um 18.00 Uhr

Ablauf
16.00 Uhr



Treffen am Rathaus zu einer Sonderführung durch die Stadt, Besichtigung historischer Stätten:

- Arbeiterhalle
 - Warenverteilungsverein
 - Sterbehaus von Carl Demmler
- Führung: Christoph Schröer, Ortschronist (Wachturm Geyer)

18.00 Uhr „Auf den Spuren von Carl Demmler, Gründung des Arbeiterbildungsvereines vor 140 Jahren in Geyer im Erzgebirge“

- Begrüßung:
Dr. Joachim Weiß (CDU),
Bürgermeister von Geyer
Dr. Christoph Meyer, Herbert-
Wehner-Bildungswerk
Dieter Lang, SPD Geyer
- Vortrag:
Hans Sehm (Dessau),
Urenkel von Carl Demmler

anschließend Kleiner Imbiß, Diskussion

Veranstaltungsort
Huthaus an der Binge
Bingeweg 21
09468 Geyer

Schirmherr Dr. Joachim Weiß, Bürgermeister

Beitrag Die Veranstaltung ist **öffentlich**.
Der Eintritt ist **frei**.

Zum Gedenken an Carl Ernst Demmler

Anläßlich der 140jährigen Wiederkehr der Gründung des Arbeiterbildungsvereines in Geyer

Am 29. Oktober 1841 wurde Carl Demmler als Sohn eines Posamentierarbeiters in Geyer geboren. Nach der Absolvierung seiner Schul- und Lehrzeit als Posamentierer hielt er sich in jungen Jahren im Ausland, u.a. in der Schweiz auf, wo es zu ersten Kontakten mit Persönlichkeiten aus der deutschen Arbeiterbewegung kam.



Geyer um 1878

Demmler kehrte 1866 aus dem Ausland zurück. Am 5. März 1867 gründete er gemeinsam mit Wilhelm Liebnecht den Arbeiterbildungsverein Geyer. 1868 wählte die Arbeiterschaft Carl Demmler zum Vereinsvorsitzenden.

Carl Demmler nahm mit August Bebel, Wilhelm Liebnecht und Julius Motteler 1869 in Eisenach an der Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei teil. Er war also einer der Mitbegründer der Partei, an deren Spitze August Bebel und Wilhelm Liebnecht standen.

Nach seiner Rückkehr von der Gründungsversammlung wirkte er aktiv in Geyer und gründete die Ortsgruppe der Sozialdemokratie. Durch das Sozialistengesetz wurde die Partei aber 1878 verboten, so daß man auch in Geyer in Arbeiterkreisen illegal zusammen kam. 1886 gründete sich der Verein unter dem Namen „Sozialdemokratischer Wahlverein“ mit zunächst 60 Mitgliedern von neuem.

Die große Zuneigung, die Demmler in der Arbeiterschaft seiner Heimatstadt genoß, beweist seine ständige Wiederwahl als Stadtverordneter von 1904 bis 1920. 1909 wurde Carl Demmler in den Sächsischen Landtag gewählt, und er war dort von 1918 bis 1920 Alterspräsident.

Am 5. März 1890 schlug Demmler die Gründung des „Warenverteilungsvereines für Geyer und Umgebung“ (später Konsumverein) vor, welchen er bis 1918 als Geschäftsführer leitete. Das Verkaufsgeschäft befand sich in der heutigen August-Bebel-Straße 28. Zweck des Vereins war die Abgabe von Waren des täglichen Bedarfes zu Großverkaufspreisen an die Mitglieder.

Als Verfechter sozialer Belange setzte sich Demmler auch für die Verbesserung des Gesundheitswesens ein und wurde Mitbegründer der Ortskrankenkasse Geyer (Vorsitzender bis 1924). Schon 1875 soll er mit dem Quartett „Morgenrot“ den Grundstock für den Männergesangsverein „Freie Sänger“ in Geyer gelegt haben.

Aufgrund seines hohen Alters mußte er ab 1920 viele seiner Funktionen aufgeben. Als Höhepunkt und Anerkennung für seine langjährigen Verdienste wurde Carl Demmler von den städtischen Körperschaften am 25. Oktober 1924 mit der Würde des Ehrenbürgers ausgezeichnet.

Carl Demmler starb am 24. Juli 1930 in Geyer. Eine Straße, die seinen Namen trägt und eine Gedenktafel an seinem Sterbehaus (1997 von Karl-Heinz Kunckel enthüllt) erinnern an eine Persönlichkeit, die uneigennützig für das Wohl der Menschen und seiner Heimatstadt wirkte und lebte.